

Ressort: Politik

Kramp-Karrenbauer: Soli soll den Ländern zugute kommen

Berlin, 03.10.2013, 11:34 Uhr

GDN - Die saarländische Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer (CDU) hat sich dafür ausgesprochen, das Aufkommen des Solidaritätszuschlags für den Aufbau Ost in Zukunft zur Schuldentilgung der Bundesländer einzusetzen. "Der Soli ist eine gute Möglichkeit, sich dem Thema Altschulden zu nähern", sagte sie der "Welt".

Die Länder sollten eine gemeinsame Position entwickeln, wie es nach dem Ende des Solidarpakts II im Jahr 2019 mit dem Solidaritätszuschlag weitergehen solle. Das Modell von Hamburgs Regierungschef Olaf Scholz (SPD), "sollten wir ernsthaft prüfen", betonte Kramp-Karrenbauer. Scholz hatte kürzlich der "Welt am Sonntag" gesagt: "Ich bin dafür, das Aufkommen des Solidaritätszuschlags zu nutzen, damit die Länder Spielräume gewinnen, ihre jahrzehntelang gewachsenen Schulden zurückzuzahlen." Vor den Sondierungsgesprächen über eine Regierungsbildung im Bund rief Kramp-Karrenbauer die Parteien dazu auf, sich mit den Altschulden von Ländern und Kommunen zu beschäftigen. "Hier müssen wir dringend eine Lösung finden", sagte das CDU-Präsidiumsmitglied.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-22807/kramp-karrenbauer-soli-soll-den-laendern-zugute-kommen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619